



An der Fakultät für Geowissenschaften, Geotechnik und Bergbau ist zum Wintersemester 2017/18 die

W3-Professur „Bodenmechanik und Grundbau“

zu besetzen. Die Professur ist eine Kernprofessur im Geoingenieurbereich der Ressourcenuniversität TU Bergakademie Freiberg.

Der/Die Stelleninhaber/in soll die wissenschaftlichen Gebiete Bodenmechanik und Grundbau sowie insbesondere die bergbauliche Geotechnik im Lockergestein als Pendant zur existierenden Professur für Gebirgs- und Felsmechanik/Felsbau in Lehre und Forschung vertreten, wobei auch neuartige innovative Themen zur Nutzung der Lockergesteinsbereiche involviert werden sollen.

Es wird Aufgabe des/der Stelleninhabers/in sein, sowohl das vorhandene bodenmechanische Labor fortzuführen und auszubauen als auch anspruchsvolle theoretische Arbeiten zur Bodenmechanik durchzuführen und zu befördern. Der Aufbau eines leistungsstarken Forscherteams ist dafür Voraussetzung.

Erfahrungen aus geotechnischer Tätigkeit in der Industrie bzw. entsprechenden Behörden, Forschungseinrichtungen sowie Ingenieur- und Planungsbüros, insbesondere auf dem Gebiet des Bauwesens, des Umweltschutzes oder der Rohstoffindustrie werden positiv gesehen.

Eine Kooperation mit den auf ähnlichen Gebieten arbeitenden Forschergruppen an der eigenen Universität sowie im In- und Ausland ist dafür unerlässlich. Sehr gute Englischkenntnisse sowie weitere Fremdsprachenkenntnisse, die Bereitschaft, in englischer Sprache, bei Bedarf auch in benachbarten Fachgebieten, zu unterrichten sowie der Nachweis erfolgreicher Projekt(mittel)akquise werden erwartet.

Es wird weiterhin vorausgesetzt, dass der/die zukünftige Stelleninhaber/in in enger Zusammenarbeit zwischen Universitäten, Fachbehörden und der Industrie fachliche Standards weiterentwickelt, Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen organisiert sowie anspruchsvolle und sichtbare Großforschungsprojekte initiiert und durchführt. Dabei ist eine enge Vernetzung sowohl mit dem World Forum of Universities for Resources on Sustainability (WFURS) und dem Helmholtz-Institut Freiberg für Ressourcentechnologie (HIF) herzustellen und zu pflegen. Es werden nationale und internationale Veröffentlichungen in referierten Zeitschriften erwartet.

Der/Die Bewerber/in muss die allgemeinen Berufungsvoraussetzungen für Professoren gemäß § 58 des Sächsischen Hochschulfreiheitsgesetzes vom 15.01.2013 (Sächs. Gesetz- und Verordnungsblatt Jahrgang 2013 Blatt-Nr. 1 S. 3) in der jeweils geltenden Fassung erfüllen. Die Universität leistet aktive Unterstützung bei der Bereitstellung von Kinderbetreuungsmöglichkeiten sowie bei der Vermittlung von angemessenen Arbeitsstellen in der Region für Lebenspartner/Lebenspartnerin resp. Ehepartner/Ehepartnerin. Die TU Bergakademie Freiberg vertritt ein Lehr- und Forschungskonzept, bei dem die Verlegung des Lebensmittelpunktes nach bzw. in die Nähe von Freiberg erwartet wird.

Die TU Bergakademie strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen in Lehre und Forschung an. Qualifizierte Wissenschaftlerinnen werden deshalb aufgefordert, sich zu bewerben. Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Den Bewerbungsunterlagen sollen, neben dem Lebenslauf, den üblichen Zeugnissen und einem ausführlichen Motivations schreiben, der Nachweis einer erfolgreichen Drittmittelakquise und eine Liste der begutachteten Publikationen in internationalen Zeitschriften beigelegt werden.

Schriftliche Bewerbungen sind bitte bis zum **15.03.2017** zu senden an die

Technische Universität Bergakademie Freiberg
Dezernat für Personalangelegenheiten
Akademiestraße 6
D-09599 Freiberg

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an den Dekan der Fakultät, Herrn Prof. Dr. Klaus Spitzer;
dekan3@fggb.tu-freiberg.de Gustav-Zeuner-Straße 12, 09599 Freiberg, Tel.: +49 3731 39-2722.